



Evangelische Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen

Februar und März
2015

Gemeindebrief

**Du aber, Herr, wollest deine
Barmherzigkeit nicht von mir wenden;
laß deine Güte und Treue allewege
mich behüten.**

Psalm 40,12



Monatsspruch Februar



Foto: Lehmann

**Ich schäme mich
des Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes,
die jeden rettet,
der glaubt.**

Römer 1,16

Glaube ist ein Geschenk Gottes

Ich bin zwar Pastorin, aber das muss doch nicht jeder gleich merken. Bloß kein Klischee bedienen wie: Kirche gleich altmodisch, Spaßbremse... Eine Zeitlang habe ich es für ein Kompliment gehalten, wenn jemand erstaunt sagte: "Ach, Sie sind Pastorin, das sieht man Ihnen gar nicht an."

Schade, denke ich jetzt, ich würde so gern als Christin erkannt werden. Ich habe doch eine großartige Botschaft zu vertreten: Das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt. Und dabei liegt die Betonung auf rettet. Es ist gut lutherisch, die Bedingung für die Rettung auf Gottes Handeln zu schieben und nicht auf meine Glaubensaktivität.

Paulus hat schon damit zu kämpfen, dass auch die Herkunft darüber entscheidet, ob jemand als vollwertiger Gläu-

biger gilt. Bis heute rümpfen mitunter Gemeindeglieder die Nase, wenn so komische Typen eine Kirche bevölkern.

Nein, ich schäme mich des Evangeliums nicht. Für mich ist es eine wertvolle Lebenskraft. Ich möchte, dass diese Kraft Kreise zieht, anderen wichtig wird und als Grundlage für Entscheidungen übers Privatleben hinaus dient.

Glaube ist ein Geschenk Gottes. Manchmal wird dieses Geschenk aber von Menschen so sehr verknotet, dass das Öffnen einfach keinen Spaß macht oder so verkompliziert wird, dass mancher aufgibt.

Ich habe aber nicht das Recht, jemanden am Auspacken dieses Geschenkes zu hindern, denn es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Carmen Jäger

Grüßwort zum Jahresanfang

Liebe Gemeinde,

noch am Anfang des neuen Jahres möchte ich Sie ganz herzlich grüßen mit Worten der Jahreslosung 2015:

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römerbrief 15,7

Wenn das man immer so einfach wäre! "Nehmt einander an", haben manche doch schon Schwierigkeiten, sich selbst so anzunehmen, wie sie sind.

Lieber Paulus, hast du nicht auch oft geklagt über deine Unzulänglichkeiten? "Ich kann nicht richtig reden. Ich bin viel zu klein. Ich habe keine Ausstrahlung."

So könnte Paulus gedacht haben. Heute würden einige sagen: "Ich bin zu dick. Andere fahren mit dem Auto besser. Meine Pickel machen mich krank. Ich kann nicht mithalten, mit dem Zeitgeist. Ich bin ungeschickt und vergesslich. Ich bin ein Trottel." Viele kleine und große Unzulänglichkeiten machen mir das Annehmen meiner selbst schwer. "Bin ich engagiert genug? Hören andere, auf das, was ich sage? Strahlt etwas von meiner Persönlichkeit aus?" Oft lautet die Antwort "Nein!" besonders mit einem Blick auf andere, denen alles zu gelingen scheint. Wie soll ich dann den anderen annehmen können?

Lieber Paulus, ich hätte mir deinen Satz anders gewünscht, so zum Beispiel: "Christus hat euch angenommen zum Lob Gottes, deswegen nehmt euch einander an." oder etwas persönlicher: "Jesus hat dich angenommen, so wie du bist, deswegen gibt er die Kraft und den Mut, auch den anderen so anzunehmen, wie er ist."

"Nehmt einander an...", da macht sich das Gefühl einer Überforderung angesichts der übermächtigen Aufgabe breit. Vielleicht gelingt es mir, dieses Gefühl zu überwinden, in der Gewissheit, dass ich von Gott angenommen und geliebt bin. "Ein von Gott geliebter und von Christus angenommener Trottel!" Die wunderbare Zuwendung Gottes ist uns allen geschenkt und verbindet uns zu einer christlichen Gemeinde. Nur wenn wir begreifen, in wie hohem Maße wir von Christus angenommen sind, wenn wir uns auch mit unseren ungeliebten Eigenschaften, unseren Schwächen und Fehlern annehmen, werden wir fähig, auch die anderen anzunehmen. Übrigens glaube ich ganz fest daran, dass Christinnen und Christen so etwas ruhiger leben, gelassener. Manchmal tut es gut, den anderen so zu nehmen, wie er ist. Und mir tut es auch gut, wenn ich so genommen werde, wie ich bin.

In allem begleitet uns die Liebe Gottes. In der Nachfolge Jesu werden uns die Augen geöffnet besonders für die Menschen, die keiner haben will, die "draußen vor der Tür" sind, ausgegrenzt am Rande der Gesellschaft. Die anzunehmen und in unsere Mitte zu nehmen, geschieht zum Lobe Gottes. Ich vertraue darauf, dass Gott unser Denken und Tun segnet, wenn wir uns von ihm herausfordern lassen und auf seinen Spuren durch das neue Jahr gehen. Ihnen und Euch eine gesegnete Lebenszeit, Fröhlichkeit und Gesundheit in den kommenden Tagen und Monaten des Jahres 2015.

Ihr Pfarrer Olaf Schmidt



Monatsspruch März



Foto: Lehmann

**Ist Gott für uns,
wer kann wider uns sein?**

Römer 8,31

Mit Gott auf der richtigen Seite

Auf welcher Seite stehst du eigentlich? Du musst dich entscheiden, ob du für uns, für mich oder gegen uns bist. Beinahe erpresserisch klingt diese Forderung. Egal ob in der Familie, im Bekanntenkreis, der Arbeitsstelle, in der Politik, der Gesellschaft, ja sogar in der Kirche: Fronten werden aufgerichtet, die durch Feindbilder geprägt sind.

Christen sind zu allen Zeiten argwöhnisch betrachtet worden. Es passte wohl offensichtlich zu keiner Zeit ins Konzept der Stärke, dass Menschen sich von Macht und Gewalt fernhalten wollen. Schon lange vor den Friedensgebeten 1989 haben Menschen aber einen Weg in Verantwortung vor und Begleitung durch Gott gewählt. Schwerter zu Pflugscharen war so ein sichtbares Zeichen, wo jemand steht. Auch in der alten Bundesrepublik hat es solche Symbole gege-

ben, die für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung stehen. Immer wieder müssen Entscheidungen an diesen Positionen gemessen werden. Mit dieser Haltung ist aber kein Staat zu machen.

Beinahe trotzig kann ich sagen, was kann mir denn passieren, Gott hat sich doch für mich entschieden. So kommt der Text aus der Ecke der Grabenkämpfe heraus in ein vor Gott verantwortetes Leben. In einem solchen Leben hat die Liebe den höchsten Stellenwert, nicht der Kampf um Macht oder die Ausgrenzung von Andersdenkenden. Weil Gott auf der Lebensseite steht, stehe ich mit Gott auf der richtigen Seite, und das ganz ohne Gräben aufzuwerfen oder die Ellenbogen zu gebrauchen.

Carmen Jäger

Aus dem Gemeindeleben

Neuer Gemeindebus

Wir haben einen neuen Gemeindebus. Am 19. Dezember 2014 fand die Übergabe auf dem Gelände des Autohauses Arnhöfner in Falkensee statt. Dank eines großzügigen Angebotes vom Autohaus Arnhöfner konnte der Gemeindebus als Neuwagen finanziert werden. Der Firmenleitung sei hier ein ganz herzlicher Dank gesagt. Der "Alte" war ein Gebrauchtfahrzeug und hat uns über zehn Jahre hinweg sehr viele gute Dienste geleistet. In die

Jahre gekommen, mit einer Kilometerleistung von 180 000 km, wäre der TÜV nur mit einer größeren Investition möglich gewesen. So entschied sich der Gemeindekirchenrat für ein neues Fahrzeug.

Der Gemeindebus (s. Titelbild) ist in allen Bereichen der Gemeindearbeit im Einsatz und bietet vor allem älteren Menschen einige Vorteile (zusätzliche Haltegriffe, Trittbrett und Armlehnen). Sehr dankbar nehmen wir nun den neuen Gemeindebus in Gebrauch und wünschen uns "Alle Zeit gute Fahrt".
Pfr. Olaf Schmidt

Krippenspiel 2014

In unserer Gemeinde ist es gute Tradition, dass am Heilig Abend in zwei Gottesdiensten ein Krippenspiel aufgeführt wird. Dies wird in jährlichem Wechsel von Kindern, Jugendlichen (Konfirmanden) und Erwachsenen gestaltet und jedes Jahr in einen thematischen Rahmen gestellt.

Diesmal führten 14 Erwachsene und ein Kind das Spiel auf, wobei das historische Thema der schwierigen Suche der hochschwangeren Maria und des Josef nach einer Herberge und der Geburt Jesu von unserem Pfarrer textlich um zwei Geschehen erweitert wurde: Eine von ihrem Mann gepeinigte Frau suchte auf der Flucht vor ihm mit ihrer Tochter ebenfalls eine Herberge, wie es auch drei ausländische Flüchtlinge taten. Alle konnten nach anfänglicher eindeutiger Abweisung durch den Wirt der Herberge schließlich im Stall hinter dem Haus „untergebracht“ werden. Ergänzt wurde al-



Schlußszene beim Krippenspiel Foto: H. Hackbarth

les durch eine Feier in der Herberge und freudige Begebenheiten im Stall. Schließlich gab es ein Happy End mit Allen im Stall bei dem Kind in der Krippe.

Dieses Krippenspiel wurde sehr eindrucksvoll und mit sichtlicher Freude dargeboten. Die Besucher der beiden Gottesdienste spendeten spontan Beifall. Ich war ebenfalls begeistert. So darf man sich bereits jetzt auf den 24. Dezember 2015 freuen.
Joachim Hackbarth

... die hinter die Alltagsmaske schauen
und auch das wahrnehmen,
...



Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28



14-tägig, donnerstags

12. Februar	13.30 Uhr
26. Februar	13.30 Uhr
12. März	13.30 Uhr
26. März	13.30 Uhr

Gemeinde -



im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, und immer auf der Suche nach neuen Sängern.
Chorleiterin: Frau Müller

Bläserchor

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

jeden Dienstag
19.00 bis 20.00 Uhr

Alle, die Trompete, Horn, Posaune,... spielen, gespielt haben oder es lernen möchten, sind willkommen.
Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Einmal im Monat **am Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termine: 21. Februar 15.00 Uhr
28. März 15.00 Uhr

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen
jeden Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr



Handarbeitskreis

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28



Montag, 16. Februar 19.00 Uhr
Montag, 16. März 19.00 Uhr

Aus dem Kirchenkreis

Herbsttagung der Kreissynode

Die Herbsttagung unserer Kreissynode fand am 22. November 2014 in der Ev. Kirche Neufinkenkrug statt und wurde mit einem Abendmahlsgottesdienst eröffnet.

Die "Herbstsynode" ist eine "Zahlensynode", denn es wurden der Haushaltsplan und Sollstellenplan 2015 beschlossen und der Rechnungslegung 2013 Entlastung erteilt. Zur Rechnungslegung gehört der Prüfungsbericht der Kreissynodalrechnerin Frau Mewes.

Weiterhin wurde eine Finanzsatzung des Kirchenkreises beschlossen, die auch für das Jahr 2015 vorsieht, das Darlehensverpflichtungen und öffentliche Abgaben der einzelnen Kirchengemeinden vom allgemeinen Finanzausgleich an den Kirchenkreis abgezogen werden können. Mit dem 1. Januar 2015 werden alle Kirchengemeinden des Kirchenkreises, die Einnahmen aus Mieten, Pachten und Zinsen für das allgemeine Kirchenvermögen haben, zum allgemeinen Finanzausgleich im Kirchenkreis aufgefordert. Diese Einnahmen des Kirchenkreises können, verbunden mit der entsprechenden Antragstellung, wieder an die Gemeinden verteilt werden, ein Solidarprinzip, das

finanzschwachen Gemeinden hilft.

Beschlossen wurde auch eine Entnahme aus der Personalmittelrücklage des Kirchenkreises, die zu gleichen Teilen an die zehn Pfarrämter im Kirchenkreis verteilt werden soll.

Im Bericht des Kreiskirchenrates wurden den Synodalen der Beginn einer neuen Legislaturperiode (2014 - 2020), Neuwahl des Präsidiums der Kreissynode, Kollegiale Leitung und Kreiskirchenrat, sowie die damit verbundenen Aufgaben vorgestellt. Dazu gehören Projekte, wie die Autobahnkirche, das Rüstzeitenheim, eine Ideenkonferenz, die Teilnahme des Kirchenkreises an der BUGA 2015 im Havelland, die Findung eines neuen Standortes für die Superintendentur und verschiedene Personalfragen. Der Kirchenkreis wird sich mit einer neu gestalteten Seite im Internet präsentieren (www.kirchenkreis-falkensee.de).

Die Frühjahrstagung der Kreissynode findet am 21. März 2015 in der Autobahnkirche Zeestow statt. Als Gastreferent wird Altbischof Dr. Wolfgang Huber zu Anregungen von Dietrich Bonhoeffer zum Thema "christliche Gemeinde" sprechen. Die Tagungen der Kreissynode sind öffentlich.
Pfr. Olaf Schmidt

Ökumenischer Jugendkreuzweg am Freitag, 27. März

Der Kirchenkreis lädt alle Junge Gemeinde Gruppen des Kirchenkreises zu einem meditativen

Graphik: Reichert



Kreuzweg ein. Auf den Spuren der Jünger Christi wollen wir über den Passionsweg Jesu nachdenken und Gemeinschaft feiern.

Treffpunkt und Zeit erfahrt Ihr von Annette Winkelmann-Greulich.

Foto: Lehmann



... was anderen verborgen bleibt:

Menschen, die Sehnsüchte sehen

...

Angebote für Kinder

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

am Sonnabend, 21. Februar
am Sonnabend, 14. März
jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr

„Die Kirchenmäuse“ sind unsere Vorschulgruppe für alle Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.



Kinderchor
Heilig Geist
Falkenhagen

jeden Mittwoch
von 15.00 bis 15:45 Uhr

im Gemeindezentrum
Heilig-Geist
Brahmsallee 41

für alle Kinder von 6 bis 11 Jahren

Wir singen, tanzen, spielen Instrumente und lernen so Musik näher kennen. Dazu gehören auch das Einüben von Singspielen und regelmäßige Auftritte. Wir freuen uns über jedes Kind, das Lust hat mitzumachen. Kommt einfach dazu, ruft vorher an oder schickt eine E-Mail an unsere Kantorin Kerstin Fahs.

Für alle, die weiter weg wohnen, haben wir auch einen Fahrdienst eingerichtet.

Christenlehre

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

jeden Montag

15.00 bis 16.00 Uhr
für Kinder der 1. und 2. Klasse

16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder der 3. und 4. Klasse

17.00 bis 18.00 Uhr
für Kinder der 5. und 6. Klasse

Ihr könnt auch gerne zu einer anderen Gruppe dazu kommen, wenn Ihr sonst keine Zeit habt.

Ich freue mich auf Euch alle,

Annette Winkelmann-Greulich

In den Ferien ist keine Christenlehre.



Foto: Wodicka

Info Nachmittage

in unserer Kita „Zum guten Hirten“

am 9. Februar und am 9. März
jeweils um 16.30 Uhr

Tag der offenen Tür
am 6. März von 15.00 - 17.00 Uhr

Bitte fragen Sie vorher nach. Der Info-Nachmittag kann wegen anderer Termine ausfallen.

Kinder- und Familienveranstaltungen

Kinder-Kino-Klub

mit gemeinsamem Mittagessen

am **Sonnabend,**
den **28. Februar**
von **10.00 bis 13.00 Uhr**

im Pfarrhaus,
Freimuthstrasse 28



Welchen Film es zu sehen gibt, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Fragt nach den Ferien einfach bei Annette nach.

Wie immer gibt es noch ein gemeinsames Mittagessen. Welche Mutter oder welcher Vater hat Lust, dabei zu helfen?

Kinderkreuzweg 2015

am **Gründonnerstag,**
den **2. April**
von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Wir laufen von
Paaren/Uetz nach Falkenrehde



Weitere Einzelheiten erfahrt Ihr auf Seite 10 oder von Annette.

Wie immer beenden wir den Kinderkreuzweg mit einem gemeinsamen Mahl. Wir bitten alle, die an diesem Kreuzweg teilnehmen, wieder eine Kleinigkeit zum Essen beizusteuern.

Kindernachmittag

am **Sonnabend, 4. April**
ab **15.00 Uhr**

zur gemeinsamen
Osterkörbchensuche



Graphik: Badel

mit anschließendem Picknick und gemeinsamen Spielen.

Treffpunkt:

An den Seebühnen
am Falkenhagener See
Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

Bitte vormerken:

Osterfrühstück

am **Ostersonntag, 5. April**
um **10.00 Uhr**



Graphik-Autor: Müller

in der Kirche Falkenhagen

Wie jedes Jahr findet das Osterfrühstück nach dem Gottesdienst in der Kirche statt. Seien Sie herzlich eingeladen.

Pfr. Olaf Schmidt

Vorankündigung:

Kindersommerrüste

nach Binz auf Rügen

vom 21. bis 28. August

Anmeldung und mehr Information, wie das Programm und die Kosten, gibt es bei Annette Winkelmann-Greulich.

KINDER

Liebe Kinder!

Es gib ein Lied das heißt:

1. Ein jeder kann kommen, für jeden machen wir die Türen auf,
ein jeder kann kommen, wir nehmen alle auf.

Refrain:

- Alle Großen, alle Kleinen, auch, die ab und zu mal weinen,
alle Starken, alle Schwachen, auch, die alles schmutzig machen,
alle Dummen, alle Schlaunen, auch, die ab und zu mal hauen,
alle Doofen, alle Netten und auch darauf kann man wetten,
wer mitmachen will, hat bei uns Platz.
2. Für jeden, der Angst hat, woll'n wir gut Freund und gute Nachbarn auch sein,
wir teilen die Ängste, geteilte Angst wird klein.
 3. Du musst Dich nicht fürchten, denn Du kannst wirklich gerne bei uns sein,
du sollst dich nicht fürchten, denn du bist nicht allein.

Dieses Lied ist mir in den Sinn gekommen, als ich die neue Jahreslosung gelesen habe „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob“, Römer 15.

Ich wünsche mir, dass wir in der Christenlehre, im Kindergottesdienst, auf den Rüstzeiten und bei vielen anderen Möglichkeiten in unserer Gemeinde versuchen, einander anzunehmen. „Annehmen“ ist mehr als bloßes Akzeptieren. Zum Annehmen gehört auch, dass ich für den/die andere/n Verständnis aufbringe, dass ich bereit bin, Rücksicht zu nehmen, dass ich den/die andere/n mit liebevollen Augen betrachte, so wie Christus uns alle mit liebevollen Augen ansieht.

Christus hat uns alle, mit all unseren „Macken“, schon längst angenommen. Das kann uns Hilfe sein, den/die andere/n mit seinen/ihren „Macken“ zu ertragen und vielleicht durch die liebevollen Augen Jesu zu sehen.

Lasst uns das gemeinsam tun und uns dabei gegenseitig helfen. Ich freue mich auf Euch

Eure Annette

Mehr zum Kinderkreuzweg (Termin auf Seite 9)

Wir wollen uns auf den Weg machen von Paaren nach Falkenrehde mit Kindern und Familien aus Falkensee-Falkenhagen, dem Pfarrsprengel Fahrland und allen, die sonst noch Lust haben mitzukommen. Wir wollen erleben, wie Jesus auf seine Weise „Auf Wiedersehen“ sagt. Auf unserem Weg wollen wir Zeichen des Abschieds suchen und als wertvoll und lebenswichtig wahrnehmen. Wir beginnen in der Kirche in Paaren/Uetz und enden in der Kirche in Falkenrehde mit einem gemeinsamen Essen. Für dieses Essen brauchen wir Brot, Käse und Weintrauben. Wer kann, bringe etwas mit!

SEITE

Weihnachten in der Kita ...

Unter Regie von Natalia Middendorf und Bettina Scharf wurde ein großartiges Weihnachtskonzert geboten. Beteiligt waren viele unserer Eltern und Mitarbeiterinnen



Kita-Weihnachtsfeier in der Kirche

Foto: Koch

... und mit „Teens“-Chor und Jugendband

Musikalisches Krippenspiel mit dem „Teens“-Chor und der Jugendband in der Gemeinde Heilig Geist

Auf die Suche nach Weihnachten in unserer Zeit machten sich einige Christenlehrekinder und Konfirmanden der Gemeinde Heilig Geist unter Leitung von Sabine Berger. Der „Teens“-Chor und die Jugendband unter der Leitung



„Teens“-Chor und Jugendband beim Krippenspiel

Foto: Fahs

von Kantorin Kerstin Fahs übernahmen die musikalische Gestaltung des modernen Singspiels mit viel Musik aus Pop, Rock, Boogie Woogie, ...

Angebote für Jugendliche

Gemeindeband



und
„Teens“- Chor
Heilig Geist
Falkenhagen



jeden Mittwoch
von 16.30 bis 17:15 Uhr (Chor)
von 17.15 bis 18:30 Uhr (Band)

im Bandraum Falkenhagen
Haus am Anger, Nebengeb.

für Jugendliche ab 12 Jahren

Interessierte Instrumentalist(en)innen mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung sind in der Gemeindeband herzlich willkommen.

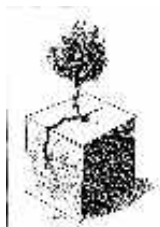
Alle, die Spaß am Singen haben sind herzlich eingeladen zum „Teens“-Chor. Rock, Pop, Gospel, u.a. steht bei uns auf dem Programm.

Band und Chor gestalten gemeinsam Gottesdienste und andere Veranstaltungen. Wir freuen uns auf alle, die mitspielen oder mitsingen möchten.

Kommt einfach dazu, ruft vorher an oder schickt eine E-Mail an unsere Kantorin Kerstin Fahs.

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28



jeden Freitag
ab 19.00 Uhr

Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Kein Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28



In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

1. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe: **jeden Dienstag**
17.00 bis 18.00 Uhr
2. Gruppe: **jeden Donnerstag**
17.00 bis 18.00 Uhr
3. Gruppe: **jeden Freitag**
15.30 bis 16.30 Uhr

2. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe: **jeden Dienstag**
16.00 bis 17.00 Uhr
2. Gruppe: **jeden Donnerstag**
16.00 bis 17.00 Uhr
3. Gruppe: **jeden Freitag**
16.30 bis 17.30 Uhr

Weihnachtspäckchen für Pobiedna

Verfrühte Bescherung

Am 1. Dezember fand die Reise nach Polen statt. Zwei Konfirmandinnen, Lea Lubanski und Nina Reinberger, sind mitgefahren. Pfarrer Olaf Schmidt, die Dolmetscherin Natasha Ommian, der stellvertretende Bürgermeister Herr Zylla und Herr Konrad vom Verein, der diese ganze Reise leitet, haben uns begleitet.

Die Konfirmandinnen hatten sich freiwillig gemeldet mitzufahren, denn sie fanden es sehr interessant, als Pfr. Schmidt ihnen im Konfirmandenunterricht vom Frauenhaus in Polen berichtete und waren interessiert mit eigenen Augen zu sehen, wie es den Frauen besser geht als 2005.

Bepackt mit etwa 100 kleinen und großen Paketen führen die sechs also nach Polen. Noch bevor sie ankamen, kauften sie allerlei Dinge für die Kinder und ihre Mütter.

Am Frauenhaus angekommen, luden alle zusammen den PKW und den Mini-Bus aus, brachten das Spielzeug, das Essen und alle Kartons in die Häuser, unter anderem ein Bobby-Car, welches später noch sehr beliebt wurde. Alle Bewohner, besonders die Kinder, freuten sich riesig all das Zeug zu sehen. Den deutschen Mitreisenden wurde erklärt, dass die Kinder sich das ganze Jahr auf diese Aktion freuten. Von anderen Spenden kommen sie über die Runden. Doch der Tag Anfang Dezember, an dem all die Pakete und Geschenke gebracht werden, ist der schönste im Jahr für die Kinder. Mal an-



Foto: Schmidt
Pakete stapeln sich im Flur

merken sollte man wohl, dass nahezu keine der Frauen freiwillig dort wohnt. Die meisten wurden dort untergebracht, damit sie nicht obdachlos sind. Eine erzählte, dass man ihr angedroht habe, ihr ihr Kind wegzunehmen, wenn sie nicht in das Frauenhaus ziehen würde.

Eine Führung durch das Haus ermöglichte den Besuchern einen kleinen Einblick in das Leben im Frauenhaus. Sie konnten beobachten, dass das Frauenhaus wie eine große Patchwork-Familie zusammenlebt. Alle haben das Recht, Ideen zur Verbesserung ihres Lebens dort einzubringen, und doch muss jede einzelne von ihnen mit anpacken. Ob Kochen oder Putzen, jede hat ihre Aufgabe, die sie erledigen muss - für die sie auch bezahlt wird. Für die Konfirmandinnen war es sehr beeindruckend und wahrscheinlich auch lehrreich zu sehen, wie man ohne viel Geld und anderen Schnickschnack doch relativ angenehm leben kann. Für die Erwachsenen war es natürlich wichtiger mit der Leiterin dort zu reden und zu erfahren, wo denn Spenden noch sehr benötigt werden.

Nach dem Mittagessen setzten sich die Bewohner und die Besucher zusammen und redeten noch ein bisschen.

Der ganze Tag hatte sich mehr als gelohnt. Die Erwachsenen haben viel erfahren, die Konfirmandinnen viel gelernt und die Kinder viel zum Spielen.

Nina Reinberger



Weltgebetstag der Frauen

Gottesdienst mit Liturgie von den Bahamas

am Freitag, 6. März
um 15.00 Uhr

in der
Kirche Falkenhagen

anschließendes Programm
im Pfarrhaus mit gemein-
samem Essen und Trinken

Begreift ihr meine Liebe?

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannes-



Foto: Blessed, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

evangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den
Erdball gestalten

Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Familierrüstzeit

in Güstrow in Mecklenburg-Vorp.

vom 29. bis 31. Mai

Abfahrt am Pfarrhaus: 16.00 Uhr

Kosten: Erwachsene 100,-- €
Kinder 50,-- €

Anmeldung bitte bis zum 30. März bei
Annette Winkelmann-Greulich oder
Pfr. Olaf Schmidt

Nachgedacht

7 Wochen ohne

die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnlücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit "7 Wochen Ohne" das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. "Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen" lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: "Du bist schön!" - zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: "ohne Runtermachen!"



Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft. "Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an", weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: "Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet" (Christian Morgenstern).

Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!

Passionsandachten in der Karwoche

von Montag, 30. März
bis Mittwoch, 1. April

jeweils um 19.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen



Foto: Wodicka

Gottesdienst mit Abendmahl

am Gründonnerstag,
2. April

um 18.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen



Foto: Lehmann

... und Verletzungen verstehen.
Ich wünsche dir Menschen,
...

Konzerte

„Passion“ Konzert mit Lesungen

am Sonntag, 22. Februar
um 16.00 Uhr



Graphik: Gray

in der Falkenhagener Kirche

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Synthese musikalischer Formen mit Literatur und biblischen Lesungen. Musik und Literatur sind dabei inhaltlich

eng aufeinander bezogen und widmen sich der bevorstehenden Passionszeit.

Es singen und spielen die Leipziger Vokalromantiker, Andreas Fischer (Tenor) und Kantorin Kerstin Fahs (Orgel).

Sybille Kutschke-Stange führt mit literarischen Lesungen durch das Programm.

Eintritt frei! Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

16. Falkenseer Musiktage

am Freitag, 17. April 19.00 Uhr
Eröffnungskonzert

in der Falkenhagener Kirche

„Der Frühling spielt die erste Geige“
Anna Barbara Kastelewicz (Geige),
Franziska Kraft (Cello),
& Isabelle Engelmann (Klavier)

am Sonnabend, 18. April 19.00 Uhr
im Rathaussaal Falkensee

„JAM Trio“
Volker Jaekel (Piano),
Gert Anklam (Saxophon)
und Uli Moritz (Percussion)

am Sonntag, 19. April 16.00 Uhr
in der Falkenhagener Kirche

„Auf den Flügeln des Gesangs“
Malgorzata Picz (Sopran)
Marek Picz, Deborah Oskamp
und N. Nikolayevak

Kartenvorverkauf: ab 16. März
Bürgeramt (Kulturamt), Poststr. 31
Tel.: 03322 / 281315
Pfarramt Falkenhagen, Freimuthstr. 28
Tel.: 03322 / 215531

17. - 19. und 24. - 26. April

am Freitag, 24. April 19.00 Uhr
im Haus am Anger

„Irischer Frühling“
Irish Folk
Folkband Clover

Bei schlechtem Wetter in der benachbarten Falkenhagener Kirche.

am Sonnabend, 25. April 16.00 Uhr
im Rathaussaal Falkensee

„Das Märchen von den Frühlingsfarben“
Kindertheater Woffelpantoffel, Berlin
Familienkonzert für Kinder ab 6 Jahre

am Sonntag, 26. April 10.30 Uhr
Abschlusskonzert

in der Falkenhagener Kirche
„Frühlingswind“
Schweriner Bläserquintett

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen
Schirmherr: Bürgermeister Heiko Müller
Presse: Helmut Degner
Leitung: Isabelle Engelmann

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.

Nachlese Angerweihnacht

Gibt es denn wieder einen Stand mit den gefilzten Sachen? Diese Frage wurde schon einige Tage vor der Angerweihnacht gestellt. Ja, der Stand unserer Kirchengemeinde mit Adventskränzen, Büchern und Kalendern, aber vor allem den Arbeiter des Handarbeitskreises gehört zur Angerweihnacht einfach dazu. Ebenso der Stand unseres Kindergartens "Zum guten Hirten". Das Wetter war lausig kalt, geprägt vom Wind, der uns zittern ließ. Doch die Stimmung war gut und der Glühwein heiß. Die Stände wurden gut angenommen, auch weil der allgemeine Zuspruch für die Angerweihnacht sehr gut war. Das rege Treiben brachte Einnah-



Unser Stand

Foto: Koch

men von 420,- € am Stand der Kirchengemeinde und 800,- € am Stand des Kindergartens, worüber wir uns

sehr freuen. Aber es geht ja nicht nur ums Geld, sondern um die Gemeinschaft während der "Angerweihnacht". Die Angebote im "Haus am Anger" und in der "Falkenhagener Kirche" gehören zur Vorfriede im Advent. Dem Kulturamt der Stadt Falkensee sei an dieser Stelle auch ein herzlicher Dank gesagt für alle Vorbereitung.

Pfr. Olaf Schmidt



Foto: Lehmann

**... die dich ansehen
mit dem liebevollen Blick Gottes.**

Tina Willms

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweise
Sonntag, 1. Februar SEPTUAGESIMAE	10.00 Uhr	
Sonntag, 8. Februar SEXAGESIMAE	10.00 Uhr	
Sonntag, 15. Februar ESTOMIHI	10.00 Uhr	
Sonntag, 22. Februar INVOCAVIT	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Freitag, 27. Februar Kita-Gottesdienst	9.30 Uhr	mit Kindergartenkindern
Sonntag, 1. März REMINISCERE	10.00 Uhr	
Freitag, 6. März Weltgebetstag	15.00 Uhr	Gottesdienst für alle mit Liturgie von Frauen von den Bahamas
Sonntag, 8. März OCULI	10.00 Uhr	
Sonntag, 15. März LAETARE	10.00 Uhr	
Freitag, 20. März Kita-Gottesdienst	9.30 Uhr	mit Kindergartenkindern
Sonntag, 22. März JUDICA	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Sonntag, 29. März PALMARUM	10.00 Uhr	mit Konfirmanden und Jugendband



Graphik: Gray

Liebe Kinder,

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt. Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.





Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322 / 215531 0172 / 8782507
Annette Winkelmann-Greulich	Katechetin	033208 / 50489 0177 / 3294345
Kerstin Fahs	Kantorin	03322 / 4024546
Birgit Schmidt	Gemeindegewerkschaft	03322 / 215531
Cornelia Koch	Kita-Leitung	03322 / 278709

Falkenseer Nachbargemeinden und Kirchenkreis:

Finkenkrug	Pfn. Hergenröther	03322 / 206292
Heilig Geist	Pfr. Schumann	03322 / 235443
Seegefild	Pfn. Dittmer	03322 / 3461
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322 / 127341
Dr. Bernhard Schmidt,	kollegiale Leitung	033201 / 31247

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

IBAN: DE61 1605 0000 3819 0921 87 **BIC:** WELADED1PMB

oder Mittelbrandenburgische Sparkasse

Konto-Nr.: 381 9092 187

BLZ: 160 500 00

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie alle Informationen über unsere Gemeinde.

Wichtige Email Adressen:

Pfarrer Olaf Schmidt:

kgm.ffh@live.de

Kantorin Kerstin Fahs

kirchenmusik@fahs.de

Kindertagesstätte:

Kita@kirche-falkenhagen.de

Gemeindebrief-Redaktion:

Gemeindebrief@kirche-falkenhagen.de